



Grafik: Dipl.-Des. Susanne Tutein

NEUE KONZERTREIHE „FRANZ AM DIENSTAG“: STUDIERENDE DES INSTITUTS FÜR KLAVIER UND AKKORDEON STELLEN SICH VOR

Die „Musik bei Liszt“ in den Sommermonaten im Liszt-Haus ist als pianistische Konzertreihe des Franz-Liszt-Zentrums in Verbindung mit dem Institut für Klavier und Akkordeon eine etablierte und beliebte Marke. Nun erweitert das Institut für Klavier und Akkordeon unter der künstlerischen Leitung des Institutsdirektors Prof. Thomas Steinhöfel sein Angebot: Neu aufgelegt wird eine Konzertreihe mit dem Titel **„Franz am Dienstag“**, die quasi „winterfest“ einmal im Monat nachmittags im Festsaal Fürstenhaus stattfinden wird. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!

Zur Eröffnung des neuen Konzertformats lädt das Institut am **Dienstag, 21. November um 16:00 Uhr in den Festsaal Fürstenhaus** ein. Das Konzert spannt den Bogen von Johann Sebastian Bach zu Franz Liszt, den zwei bedeutendsten Meistern im Kosmos der Weimarer Musikgeschichte.

Im Spannungsfeld dieser beiden Komponisten erklingen außerdem Werke verschiedener europäischer Tonschöpfer wie Olivier Messiaen, Ottorino Respighi, Pietro Mascagni, Vincenzo Bellini, Sigfrid Karg-Elert, Ole Schmidt u.a.

Die Studierenden an Klavier und Akkordeon sowie auch Liedduos präsentieren ein stilistisch vielfältiges Programm und gewähren Einblicke in die tägliche Auseinandersetzung mit den Großen der Zunft. Moderiert wird das Konzert von den Studierenden Katharina Althen und Susanne Kuster im Rahmen des

Projektseminars „Konzertmoderation“ von Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena.

Die **weiteren „Franz am Dienstag“-Termine** im Wintersemester 2017/18 sind der 19. Dezember, der 23. Januar und der 6. Februar.

[zurück zur Übersicht](#)
